

...ON COURT...

 **Rollstuhl-Tennis-Magazin**

Ausgabe 20 - April 2025

Special Olympics 2024



Rollstuhltennis ist so viel mehr!



Wir bedanken uns für die Unterstützung



Bedarfshilfe
gemeinnützige GmbH



**Windhagen
+
Asbach**



Computer
Technik
Schmickler

FREIBERG GmbH



Lions Club
Altenkirchen



ONLINEDRUCKEREI
WWW.DRUCKHEXE.DE
TEL. 02224-9867313

An dieser Stelle sei auch all denen gedankt, die uns immer wieder unterstützen, aber nicht genannt werden möchten.

Langer Samstag

Der lange Trainingstag, der einmal monatlich stattfindet, erfreut sich großer Beliebtheit. Der Termin wird auf unserer Homepage, bei Facebook und per Email bekannt gegeben. Eine gute Gelegenheit für alle Spieler, die gerne viel trainieren oder eine weite Anfahrt haben.

Informationen und Anmeldung telef. unter 02645-528336

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter),

Zukunft gestalten

Seit Anfang des Jahres haben wir zahlreiche Gespräche geführt, neue Ideen gesammelt und spannende Aufgaben für das laufende Jahr entwickelt. Unser Ziel: Rollstuhltennis weiter voranzubringen und seine wichtige Rolle im Rollstuhlsport sowie im Rehabilitationssport zu stärken.

Besonders durch Aktionstage, Besuche in Vereinen und Schulen sowie Veranstaltungen möchten wir die Begeisterung für Rollstuhltennis wecken und den Breitensport neu beleben. Dabei setzen wir auf die Unterstützung unserer engagierten Spieler, Mitglieder, ehrenamtlichen Helfer, Trainer und Übungsleiter. Sie alle sind ein unverzichtbarer Baustein für die Weiterentwicklung und Verbreitung dieser faszinierenden Sportart.



Gemeinsam wollen wir Rollstuhltennis noch sichtbarer machen und mehr Menschen für den Rollstuhlsport begeistern. Mit viel Energie, neuen Projekten und Ihrer/Eurer Unterstützung blicken wir voller Vorfreude auf die kommenden Monate.

**Ihr/Euer
Jürgen Kugler
1. Vors. Rollitennis e.V.**

IMPRESSUM

ON COURT - auch als E-Paper lesen unter: www.on-court.de

Rollstuhltennis-Magazin vom Rollitennis e.V.
Vereinsbüro: Im alten Hohn 11, 53560 Vettelschoss, Tel.: 02645 528336
info@rollitennis-ev.de www.rollitennis-ev.de

Herausgeber: Rollitennis e.V.
Redaktion/Foto: Jürgen Kugler, 1. Vors. Rollitennis e.V.
Anzeigen: Jürgen Kugler

Fotos: Elke Kugler, Öffentlichkeitsarbeit Rollitennis e.V., Privat
Texte: Elke Kugler, Öffentlichkeitsarbeit Rollitennis e.V.
Satz, Layout: Onlinedruckerei Druckhexe, Elke Kugler

Druck/Layout: Onlinedruckerei Druckhexe, Postfach 80, 53578 Windhagen
Tel. 02224 9867313 • Mail: info@druckhexe.de • www.druckhexe.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich keinesfalls mit der Meinung des Herausgebers decken muss. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr für Inhalt und Richtigkeit übernommen. Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Einwilligung des Herausgebers. Für die Richtigkeit der aufgegebenen Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Schadensersatzansprüche (für Satzfehler des Herausgebers) sind ausgeschlossen.

Mitglied im:



10. ROLLITENNIS-AKTIV-WOCHENENDE 2024

Ein ganz klein bisschen stolz waren wir schon, dass wir 2024, nach zwei Jahren Pausen durch Corona, unser 10. Rollitennis-Aktiv-Wochenende durchführen konnten, wobei Sophie und Frederik schon 2013 beim 1. Aktiv-Wochenende dabei waren und uns immer noch die Treue halten.

An den Start gingen wir am Samstagmorgen mit 21 Teilnehmern, die in 4 Gruppen aufgeteilt wurden und verschiedene Trainingseinheiten durchlaufen bzw. -rollen mussten.

Die größte Gruppe waren die „fortgeschrittenen Anfänger“, die unsere Trainer vor immer wieder neue Herausforderungen stellten und schon am Nachmittag konnte man die ersten Fortschritte sehen.

Das Training am Sonntag war ausgerichtet auf das am Nachmittag stattfindende Inklusionsturnier, zum dem wieder viele befreundete Fußgänger nach Altenkirchen kamen. Bei bester Stimmung und immer wieder wechselnden Paarungen verfliegen die Nachmittagsstunden wie im Flug und zum Abschlussfoto trafen sich alle Beteiligten, um sich anschließend noch mit Kaffee und Kuchen zu stärken, bevor es auf die teilweise lange Heimreise ging.

Was für ein Wochenende, das in freundschaftlich, harmonischer Weise uns nicht mehr hätte berühren können.



NEUE ERFAHRUNGEN GESAMMELT BEI DEN SPECIAL OLYMPICS

So geschehen aufgrund der Einladung von Special Olympics Saarland e.V., ob wir an dem inklusiven Wochenende 11./12. Mai 2024 nicht Rollstuhltennis beim DJK Sulzbachtal zeigen wollen. Natürlich waren wir dazu bereit, wussten aber eigentlich nicht, was uns erwartet. Inklusiv Tennis spielen kannten wir bis dato nur mit Fußgängern und so war es auch hier und doch war es ganz anders, denn hier hatten die Fußgänger selbst eine oder mehrfache Beeinträchtigungen der anderen Form.

Doch schon bei der Begrüßung, die so herzlich war seitens Constanze Göbel und Claus Majolk, den Organisatoren der Veranstaltung, waren wir Teil einer großen „Tennisfamilie“ von Special Olympics Saarland.

Von keiner Seite gab irgendwelche Berührungsängste und unsere Rollstuhltennispielerinnen Joana, Lara und Sophie wurden sofort in jedes Match eingebunden und jeder Punkt wurde bejubelt, egal auf welcher Seite. Die Fairness, Freundlichkeit und Rücksichtnahme hat uns berührt, weil es wirklich nur um den gemeinsamen Sport ging, ohne Wettkampfgedanken.

Die Tennisplätze der DJK Sulzbachtal waren größten Teils rollstuhlgerecht, jedoch ist beim Clubhaus und den sanitären Anlagen noch Luft nach oben, denn Treppen, egal ob rauf oder runter, sind für Rollstuhlfahrer eben nicht zu händeln,

wofür wir an diesem Wochenende aber auch eine Lösung gefunden haben und Sophie diesbezüglich auch sehr kreativ war.

Als Begleitpersonen waren Jürgen Kugler und seine Ehefrau Elke das ganze Wochenende vor Ort, um Rollstuhltennis auch im Saarland von seiner besten Seite zu präsentieren.



Save
the
Date

3. HESSISCHE ROLLSTUHLTENNIS-MEISTERSCHAFT

Im Rahmen der DTB Rollstuhltennis Race fand am Pfingstwochenende 2024 vom 18.-20. Mai die 3. Hessische Rollstuhltennis-Meisterschaft beim TC Seeheim statt.

Die stattliche Anzahl von 36 Teilnehmenden (12 Damen, 24 Herren), davon 4 Spielerinnen (Andrea Schneider, Joana Reimbach, Lara Eberz und Sophie v.d. Neyen) und 2 Spieler (Christian Burg und Frederik Rekers) vom Rollitennis e.V., war der Höchststand der bisherigen Turniere in der Breiten-sportserie. Dafür muss man allerdings auch die Platzkapazitäten haben, womit der TC Seeheim mit 10 Rebound-Ace-Courts und 3 Hallenplätzen aufwarten kann.



Die Hallenplätze wurden an dem Wochenende stark frequentiert, denn der Wettergott meinte es nicht gut mit den Tennisleuten und schickte sie Samstag und Sonntag mal auf die Aussenanlage und kurzerhand wieder in die Halle.

Dadurch verzögerten sich etliche Matches, doch Nico und Sandra

Porges als Organisatoren, wurden tatkräftig von erfahrenen Spielern und Helfern unterstützt.

Aus ganz Deutschland, wirklich von Nord bis Süd, kamen die Anmeldungen und niemand fehlte zum ersten Aufschlag. Am Sonntag kam Christoph Minkus, Trainer beim Rollitennis e.V., der mit Jürgen Kugler (Trainer und 1. Vors. des Vereins) wertvolle Eindrücke mitnahm und mal ganz nah dran war bei einem Turnier. Ebenso wie Anna Pracht, die nach ihrer Ausbildung demnächst wieder öfter das Training in Windhagen und Veranstaltungen unterstützen wird. Die Unterbringung im Lufthansa Hotel ist immer ein weiteres Highlight des Turniers an Pfingsten.

Wenn man so lange auf der Tour dabei ist, erkennt man jedes Jahr die Leistungssteigerung bei den Spielerinnen und Spielern und es schön zu sehen, dass sich auch „Frischlinge“ zu ihrem ersten Turnier anmeldeten, wie Aurora, Lena, Christian D. und auch Max Zuber, der vom Tischtennis kommt und ein echtes Talent ist, denn er holte sich sogar den 1. Platz im Einzel in der Kategorie „Winner“ und an der Seite von Timo Schmiesing im Doppel.

In der Kategorie der „Champions“ kam Christian Burg vom Rollitennis e.V. bis ins Halbfinale, musste sich dort gegen Elvis Fakic geschlagen geben, der sich im Finale gegen Carsten Strack souverän durchsetzte, der im zweiten Halbfinale gegen Michael Mertel die besseren Karten bzw. Schläge hatte.

Im Damenfinale standen sich, wie bei der Rheinland-Pfalz Meisterschaft in Altenkirchen, Sophie von der Neyen vom Rollitennis e.V. und Linda Wagemann gegenüber, doch hatte Sophie diesmal Linda nicht viel entgegensetzen, die ihre ganze Erfahrung ausspielte.

Bei den Youngsters konnte John Brendahl seinen Titel verteidigen und holte sich an der Seite von Dirk Köhler auch den Titel im Doppel. Absolutes Heimspiel hatte Ela Porges, die mit Steffi Rosenthal den 1. Platz im Damendoppel holte und das Team Hessen anführte.

In den unterschiedlichen Kategorien „Champions“, „Winner“ und „Stars“ wurde mit Herzblut um jeden Ball gekämpft und wer ohne Erwartungen kam, fuhr oftmals mit einem Pokal nach Hause.

Bei der Siegerehrung, bei der Nico Porges immer zur Hochform aufläuft, gab es nur glückliche Gesichter, denn im Endeffekt war jede*r ein Gewinner, denn dieses Gefühl zu vermitteln, verstand Nico perfekt.

Text: Elke Kugler/Fotos: Stefan Brendahl + Elke Kugler



4. WHEELSOCCER-TURNIER IN BIELEFELD

Wie bei fast allen RollstuhlSportarten müssen bzw. wollen die Spieler und Spielerinnen oftmals weite Wege auf sich nehmen, um an einem Turnier ihrer Sportart teilzunehmen. So auch beim 4. Wheelsoccer-Turnier der Rollstuhlsportgruppe der Arminia Bielefeld am Samstag, 08. Juni 2024.

DRS-Übungsleiter Jürgen Kugler reiste, auf Einladung von Ralf Kramer (Übungsleiter), aus Windhagen (RLP) an, um erstmals bei einem Wheelsoccer-Turnier dabei zu sein. Wie schon bei seinem Besuch einige Wochen vorher, zur Beratung von weiteren Sportrollstühlen, war er von dem ganzen Miteinander begeistert und lobte die ganze Organisation rund um das Turnier, das in der Almsporthalle Bielefeld stattfinden konnte, die komplett barrierefrei und damit für jedermann/jedefrau zugänglich ist.

10 Mannschaften, u.a. aus Berlin und Hamburg, kämpften um jeden Punkt, wobei die „Almkracher“ aus Bielefeld letztendlich gegen die „Crazy Dorlins“ aus Berlin mit 2:1 die Nase vorne hatten und der Pokal somit in der Heimat blieb.

Text: Elke Kugler/Fotos: E. + J. Kugler



Info zum Schul- und Vereinsprojekt

Das Projekt „*Tennis verbindet*“, bietet der **Rollitennis e.V.** aus auch Bundesland übergreifend an. Das Projekt ist an Schulen und Tennisvereine mit gemeinsamen Tennistraining/ Rollstuhlsport für Kinder/Jugendliche mit und ohne körperlicher Beeinträchtigung oder Einschränkung gerichtet.

Sport macht gemeinsam Spaß, und das steht bei uns im Vordergrund. Wir kommen gerne in die Schule oder Verein um gemeinsam mit den Rollisportler/innen und Fußgängern den Sport „Rollstuhltennis/Rollstuhlsport“, an einem Aktionstag zu zeigen. Durch die unterschiedlichen Trainingselemente, dem Fahren, dem Spiel und der Schlagtechnik erlebt der Rollisportler einen schnellen Erfolg und somit den Spaß am Rollstuhltennissport und das der Sportrollstuhl ein Spiel und Sportgerät sein kann.

**Info: Rollitennis e.V.,
Jürgen Kugler 1. Vors.,
Tel: 02645-528336
info@rollitennis-ev.de**



Einfach den
QR-Code
scannen und
den Imagefilm
ansehen.



Rollstuhltennis-Training jeden Samstag von 11.00 - 13.00 Uhr in der Tennishalle des Sportpark Windhagen, Am Sportpark 1, 53578 Windhagen. Info unter 02645-528336 | www.rollitennis-ev.de

GESCHAFFT – TITEL VERTEIDIGT

Sophie von der Neyen gewinnt die Damenkonkurrenz bei der 2. Oberhausener Rollstuhltennis-Meisterschaft

Bei der wieder perfekt organisierten Oberhausener Rollstuhltennis-Meisterschaft gingen Sophie v.d. Neyen, Joana Reimbach, Lara Eberz, Louisa Weller und Andrea Schneider vier Damen vom Rollitennis e.V. an den Start. Bei den Herren war dies Frederik Rekers, der die Fahne für den Rollitennis e.V. hoch hielt, da verletzungsbedingt einige Ausfälle zu beklagen waren.

Hochsommerliche Temperaturen sorgten für ideale Platzbedingungen und mit 22 Spielern und Spielerinnen (insgesamt 8 Damen) ging es Schlag auf Schlag, im wahrsten Sinne des Wortes, damit alle Matches durchgeführt werden konnten. Oberschiedsrichter Dietmar Stratmann hatte zusammen mit dem Ausrichter vereinbart, dass bei dieser Meisterschaft zwar mit 2:2 gestartet wird, allerdings ohne die No Add-Regel, damit viel gespielt werden konnte.

Mit jedem Turnier stellt man die positive Entwicklung durch den Trainingsfleiß, den alle an den Tag legen, fest.

Bei den Damen trafen im Finale erneut Linda Wagemann und Sophie v.d. Neyen aufeinander, wobei Sophie den Titel in Oberhausen zu verteidigen hatte. Beim letzten Turnier, den Deutschen Meisterschaften in Köln, musste sich Sophie

gegen Linda im Match-Tiebreak noch geschlagen geben, doch mit eisernem Willen und viel Unterstützung von aussen, musste sie zwar wieder in den Match-Tiebreak, konnte ihn aber zu ihren Gunsten entscheiden und verteidigte somit ihren Titel aus dem letzten Jahr.

Doch auch die anderen Spielerinnen vom Rollitennis e.V. zeigten deutlich ihre Fortschritte und konnten gute Platzierungen vorweisen. Frederik Rekers konnte sich in der Nebenrunde den zweiten Platz sichern. Sieger bei den Herren wurde David Roels, der im Finale gegen John Brendahl (15) seine ganze Erfahrung ausspielte und sich absolut verdient den Sieg holte. *Text: Elke Kugler/Fotos: Kugler*



KIDS- UND TEENIE-SPORTCAMP DES BSV-RLP 2024

Zum 4. Mal waren wir beim Kids- und Teenie-SportCamp des BSV dabei und zum 2. Mal ausgelagert in die Tennishalle der Tennis- und Sportakademie Rheinland in Mülheim-Kärlich. Platzmäßig war dies positiv zu bewerten, denn wir konnten uns mit den beiden angebotenen Sportarten Rollstuhltennis und Badminton perfekt präsentieren.

Durch die Unterstützung, bezgl. des Hin- und Rückfahrt von der Falckenstein Kaserne in Koblenz bis nach Mülheim-Kärlich, hat uns der Fahrdienst der Bundeswehr professionell unterstützt. Leider ging aber durch diese Auslagerung das gemeinschaftliche Miteinander ein wenig verloren und so sah man sich nur beim gemeinsamen Mittagessen und am späten Samstagnachmittag beim Abschlusssessen am Casino der Kaserne.

Mit Freude und Enthusiasmus waren die Kinder und Jugendlichen, mit und ohne Einschränkung, sportlich in der Tennishalle unterwegs und auch die Geschwisterkinder hatten großen Spaß.

Zur Unterstützung war wieder Andrea Schneider als Übungsleiterin mit dabei, die genau wie Jürgen Kugler als Fachwart für Rollstuhltennis und Badminton, unermüdlich den Umgang mit dem Sportrollstuhl und der gelben Filzkugel zeigte. Doch auch die Federbälle flogen unter der Anleitung von Jürgen Kugler über das Netz und erste Erfahrungen konnten gesammelt werden. Elke Kugler war an allen „Brennpunkten“ mit Übersicht vor Ort und organisierte die Einteilung der Fahrten und war überall zur Stelle wo Not am Mann bzw. Frau war und brachte auch die Eltern mit ins Spiel.

Die letzte Gruppe stellte sich mit den Eltern gerne für ein Gemeinschaftsfoto auf, nachdem die Urkunden und Medaillen überreicht worden waren.

Text: Elke Kugler/Fotos: Rollitennis e.V.



6. BADISCHER ROLLSTUHLTENNIS CUP 2024

E.K. Irgendwie war im letzten Jahr alles anders, denn es gibt mittlerweile so viele Turniere wie noch nie und die Spieler und Spielerinnen überlegen sich genau, wo und wann sie antreten wollen und können. Oftmals ist eine Zeit- und manchmal auch Geldfrage. Und wenn dann ein Termin auch noch verschoben wird, macht es das Ganze nochmal schwieriger – so wie bei den Badischen Meisterschaften 2024, die um eine Woche verschoben wurden.

Einzig Kathrin Wieth vom Rollitennis e.V. machte sich mit Jürgen und Elke Kugler auf den Weg nach Zell am Harmersbach, denn kurzfristig musste krankheitsbedingt Lara Eberz ihre Teilnahme absagen.

Nichtsdestotrotz konnte eine separate Damenkonkurrenz ausgetragen werden und in der Tennishalle des TC Zell wurden bei gefühlten 40 Grad spannende Matches gezeigt.

Birgit Möller hatte zusammen mit ihrem Helferteam an alles gedacht, um es den Teilnehmern so angenehm wie möglich zu gestalten, trotz den heißen Temperaturen.

Bei den Damen kamen Linda Wagemann und Olena Shyngaryova ins Endspiel, in dem sich Linda nach anfänglichen Schwierigkeiten doch in 2 Sätzen durchsetzen konnte und wie im letzten Jahr den Titel mit nach Hause nahm. Kathrin vom Rollitennis e.V. erspielte sich wieder den 3. Platz und freute sich über diese Platzierung, die sie sich fest vorgenommen hatte.

Bei den Herren ging es ähnlich knapp zu, denn im Finale standen sich erneut Carsten Strack und Michael Mertel gegenüber. Der Tiebreak im zweiten Satz musste die Entscheidung bringen und hier hatte Carsten das Glück auf seiner Seite, denn gerade zum Gewinn des Match-Tiebreak gehört auch immer eine Portion Glück. Den 3. Platz sicherte sich Dominik Lust (auf seiner Turnier-Abschiedstour?), der bei der Siegerehrung zusätzlich von Birgit Möller extra geehrt wurde, da er die Badische Meisterschaft insgesamt 5 x gewonnen hat.

Auch im nachhinein gebührt allen Spielern und Spielerinnen der höchste Respekt, dass sie bei diesen hochsommerlichen Temperaturen durchgehalten haben. *Text: Elke Kugler/Foto: Rollitennis*



DAS EHRENAMT

E.K. Das Ehrenamt ist wahrlich kein Amt, um das sich die Menschen so wirklich reißen und doch können einige Vereine, Organisationen und Institutionen ohne diese „Ehrenamtler“ nicht existieren.

Auch der Rollitennis e.V. ist auf eben diese Unterstützung angewiesen und kann sich glücklich schätzen, immer auf seine große „Elfenliste“ zurückgreifen zu können. Ob Bälle sammeln, als Schiedsrichter bei Turnieren fungieren, Fotos machen, Rollstühle hin und her fahren, zu Auswärtsturnieren den Fahrservice übernehmen, Transporter be- und entladen, Auf- und Abbau bei Turnieren, Tape und Pflaster kleben, Kuchen backen, mentale Unterstützung geben und vor allem beim wöchentlichen Training dabei zu sein. Spieler*innen und Trainer*innen sind immer bereit, in anderen Vereinen zu zeigen, wie Rollstuhltennis funktioniert und geben gerne die ersten Anleitungen. Ob Nürnberg, Magdeburg, Luxemburg, Oberhausen, Wiesbaden oder sonst wo – ihnen ist kein Weg zu weit und da wird auch gerne mal ein Urlaubstag geopfert – und das ehrenamtlich! **Ohne dieses freiwillige Engagement würde das alles gar nicht gehen!**

Dafür möchte sich der Vereinsvorstand, nicht nur am „Tag des Ehrenamtes“ von Herzen bedanken!

...und ohne die vielen schönen Fotos, wäre auch unser on Court „gar nichts“! Ob Profiausrüstung oder Handy - der richtige Blick macht's aus!

„WIR ALLE“ – INKLUSIVES FEST ZUM WELTKINDERTAG

LVR-Kampagne „Feiern für alle“

Beim inklusiven Fest „wir alle“, am 15. Sept. 2024, im Vorfeld zum Weltkindertag durften wir auf Einladung vom LVR (Landschaftsverband Rheinland) in Ratingen dabei sein und Rollstuhltennis zu zeigen. Das Fest jedoch wurde durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie, dem Kinderschutzbund sowie der ev. Kirchengemeinde in Ratingen vorbereitet und federführend durchgeführt.

Den großzügigen Rathausplatz teilten wir uns mit dem TV Ratingen, der einen Rollstuhlparcours und verschiedene Spiele aufgebaut hatte und so war reges Treiben vorprogrammiert. Aus dem Team des Rollitennis e.V. waren Elke und Jürgen Kugler (1. Vorsitzender/Trainer) mit 9 Sportrollstühlen und Trainingsmaterial im Gepäck nach Ratingen gekommen und die Sportrollis und das Team waren den ganzen Tag unter Beschlag.

Das Alter der Kinder spielte überhaupt keine Rolle und von ganz klein bis Elternteil wurde den ganzen Tag gefahren und Bälle geschlagen.

In den Gesprächen wurde schnell klar, dass Ratingen im Behindertensport noch aufrüsten muss/kann/sollte.

Das Interesse an inklusivem Sport war groß und es bleibt abzuwarten, was sich in hoffentlich nächster Zeit diesbezüglich in Ratingen tut. *Text/Fotos: Elke Kugler*



WIE EIN WARMER REGEN

In der Vorweihnachtszeit eine solche Spende überreicht zu bekommen, ist schon sehr besonders.

Während der 9. Rheinland-Pfalz Rollstuhltennis-Meisterschaft 2024 in Altenkirchen wurde von einer Abordnung des Lions Club LC Altenkirchen-Friedrich Wilhelm Raiffeisen, die im Juli 2024 ein Benefiz-Goldturnier veranstaltet hatten, der Spendenscheck an den Vorstand (Jürgen Kugler 1.Vors., Frank Schmickler 2. Vors., Elke Kugler Öffentlichkeitsarbeit und Trainer*in Christoph Minkus, Anna Pracht vom Rollitennis e.V. überreicht. Natürlich konnten die Spielerinnen und Spieler bei dieser Gelegenheit nochmals zeigen, wie anspruchsvoll das Rollstuhltennis ist und davon überzeugten sich Dr. Ulrich Janes, (Präsident), Heike Janes (Sekretärin) Klaus Tang (Jumelage), Barbara Tang, Mike Bender und Frank Schmickler gerne. Großzügig wurde die eingespielte Summe bei dem Golfturnier von den Mitgliedern aufgestockt, so dass der Spendenscheck mit der stolzen Summe von 7.000,00 Euro überreicht werden konnte. Natürlich wird seitens des Vorstandes des Rollitennis e.V. sorgfältig überlegt, wofür das Geld verwendet wird, wobei z.B. schon lange über eine eigene Ballwurfmaschine nachgedacht wurde, um das Training noch effektiver zu gestalten. Außerdem wird ein neuer Sportrollstuhl benötigt und das ist immer eine gute Investition. Auch vom Behindertensport- Verband RLP war Manfred Göron (Vizepräsident) bei RLP-Meisterschaft vor Ort, um sich über diese fantastische Rollstuhlsportart zu informieren. *Text E. Kugler/Foto: Privat*



Foto: v.l.n.r. stehend: Anna Pracht, Mike Bender, Frank Schmickler, Dr. Ulrich Janes, Klaus Tang, Elke Kugler, Jürgen Kugler, Barbara Tang, Joana Reimbach, Heike Janes, Manfred Göron, Spielerinnen und Spieler des Turniers

DAS INKLUSIONSPROJEKT „DOPPELSPASS“ VERBINDET SPORT UND KULTUR

Auf Einladung von Dirk Kottkamp, dem 1. Vorsitzenden des Buschhausener TC und begeisterten Rollstuhl-Tennisspieler, reiste im August der Rollitennis e.V. mit sechs Rollstuhlspieler*innen und zwei Betreuer nach Oberhausen. Dirk Kottkamp hatte sich bei der BROST-Stiftung um die Aktion „DoppelSpass“ beworben und konnte nach der Auszeichnung mit dem Förderpreis einen Gastverein zu einem sportlichen und kulturellen Wochenende einladen. Der Rollitennis e.V. nahm diese Einladung gern an, nachdem er schon in der Vergangenheit an ähnlichen Veranstaltungen teilgenommen hatte.

Gemeinsam mit ausgewählten Mitgliedern des BTCs wurde ein umfangreiches Wochenendprogramm organisiert. Am Samstag startete das Programm nach der Anreise direkt mit einem Mixed-Turnier, auf das sich alle Beteiligten freuten. Dank der Organisation von Dirk Kottkamp wurden die Paarungen alle 45 Minuten neu zusammengestellt, was der engagierten Arbeit von Michael Koschnick zu verdanken war.



Koschnick ist eine echte Allroundkraft im Verein, er ist 2. Jugendwart, Betreuer der Hobbyspieler, Hausmeister der Platzanlage, Trainer der Rollstuhlgruppe und ein hervorragender Platzwart. Trotz des regnerischen Wetters in der Nacht konnte das Turnier nach kurzer Wartezeit und mit dem Aufklaren des Himmels stattfinden. Zur Mittagszeit stärkten sich die Teilnehmer in der Clubhausgastronomie, und das weitere Programm des Wochenendes wurde besprochen. Am Nachmittag trafen sich die Teilnehmer an Oli's Büdchen am Ebertplatz zum „Tag der Trinkhallen in NRW“.



Hier erwartete sie ein abwechslungsreiches Programm mit Künstlern aus dem benachbarten Ebertbad, Musikern und Lesungen.

Der Betreiber von Oli's Büdchen bot zusätzlich türkische Köstlichkeiten vom Grill, gefüllte Teigtaschen, Pasten und Obst an. Bei einem kühlen Bier genossen die Gäste die Darbietungen und lernten so einiges aus der „Pottsprache“, wie sich noch am nächsten Tag zeigen sollte. Der Tag endete mit einem Besuch im Bowling-Center, wo auch das Abendessen stattfand. Beim anschließenden Disco-Bowling stand die Inklusion im Vordergrund, denn die Mannschaften bestanden aus Rollstuhlfahrerinnen und Fußgängerinnen, die sich bunt durchmischten.

Am Sonntagmorgen stand ein Besuch im Gasometer auf dem Programm. Die faszinierende Ausstellung „Planet Ozean“ wurde den Teilnehmern in einer 90-minütigen Führung nähergebracht, und es blieb auch noch Zeit für eine eigene Erkundung des Gasometers.

Zum Abschluss des Wochenendes trafen sich alle zu einem gemeinsamen Mittagessen in der L'Osteria, wo sie die Erlebnisse bei tollen Gesprächen Revue passieren ließen. Die Buschhausener sind nun gespannt auf die Gegeneinladung nach Windhagen.

„Die Messlatte ist wieder ziemlich hochgelegt worden“, so Jürgen Kugler 1. Vorsitzender und Trainer vom Rollitennis e.V. Im Frühjahr 2025 wird es dann wieder nach Windhagen gehen, denn dies war eine der Voraussetzungen für das Projekt „DoppelSpass“.

Text: Buschhausener TC/Fotos: Rollitennis



9. RHEINLAND-PFALZ ROLLSTUHLTENNIS-MEISTERSCHAFT

E.K. Einen neuen Teilnehmerrekord konnte der Rollitennis e.V. bei der Rheinland-Pfalz Rollstuhltennis-Meisterschaft 2024 verbuchen, die zum zweiten Mal in Altenkirchen stattfand.

Jeweils 15 Spielerinnen und 15 Spieler trafen sich im SRS Sportpark, um sich den Titel in der Damen- und Herrenkonkurrenz zu erspielen.

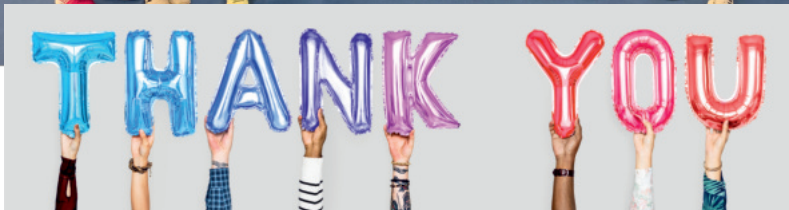
An erstmals 3 Tagen wurde die Meisterschaft ausgetragen, um der hohen Teilnehmerzahl gerecht zu werden und möglichst viele Spiele zu ermöglichen, denn die teilweise lange und weite Anfahrt von manchmal 500km sollte sich auch lohnen.

Geprägt von einem fairen und harmonischen Miteinander, auf und neben den Plätzen, wurde um jeden Punkt gefightet, wobei die Einbindung des Hotels Glockenspitze eine große Rolle spielte. Niemand musste während des ganzen Wochenendes das Areal verlassen und konnte sich auf seinen Einsatz vorbereiten und alle Einrichtungen nutzen, die das Hotel und der Sportpark bieten.

Oberschiedsrichter Dietmar Stratmann oblag es wieder einmal, die Spielansetzungen anhand der DTB Race zu koordinieren, da es auch am ersten Spieltag noch krankheitsbedingte Absagen gab.

Wie für den Rollitennis e.V. üblich, hatte Jürgen Kugler (1. Vors. und Trainer) mit seinem Team dafür gesorgt, dass es auf jedem Platz und bei jeder Spielansetzung einen Schiedsrichter gab und auf Wunsch „Ballmenschen“, was nicht unbedingt üblich ist. Schon seit Jahren kann sich der Verein hier auf seine engagierten Helfer verlassen.

Sowohl in der Damen- als auch in der Herrenkonkurrenz ging der Pokal nach Bayern, an Linda Wagemann und Michael Mertel wobei beide ihren Titel aus 2023 verteidigen konnten.



...an unseren grandiosen Helferstab!



BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN

Jürgen Kugler

Tennis-Trainer B-Lizenz

Rollstuhltennis-Trainer

Übungsleiter B, Sport in der Rehabilitation bei Behinderungs- und Krankheitsformen der Neurologie

Übungsleiter C, Behindertensport/Breitensport und Rollstuhlsport in der Rehabilitation



DRS Deutscher Rollstuhl Sportverband
- Leitung Fachbereich
Rollstuhltennis/Tennis

BSV Behinderten- und Rehabilitations
Sport-Verband Rheinland-Pfalz -
VPräs. Sport- und Vereinsentwicklung
Fachwart Rollstuhltennis/Tennis



Christoph Minkus

Sportwart

Tennis-Trainer C Lizenz

Rollstuhltennis-Trainer



Anna Pracht

Jugendwartin

Tennis-Trainerin C Lizenz

Rollstuhltennis-Trainerin

Übungsleiterin C, Behindertensport/
Breitensport und Rollstuhlsport

REHACARE 2024

Natürlich waren wir auch in 2024 mit dabei und durften Rollstuhltennis zeigen. Unsere Nachbarn war wieder die Badmintonabteilung des DRS und auf der anderen Seite der spannende Kletterturm, an dem sich ganz mutig Sonja und Jack versuchten - Hut ab! Ausserdem freuen wir uns immer, wenn uns liebe Menschen auf unserem Stand besuchen.

Unser Stand war wie immer Anziehungspunkt für große und kleine Menschen mit und ohne Einschränkung. Die Ballwand und das Spiel mit dem Luftballon sind ein Magnet, sich mal in einen Sportrollstuhl zu setzen und schon nach kurzer Zeit sind kleine Erfolge zu verzeichnen. Immer wieder schön, die Freude in den Gesichtern zu sehen und es bleibt abzuwarten, ob jemand zum Rollstuhltennis findet.



Rollitennis e.V. unterwegs...

... beim Stadtfest in Heiligenhaus am Do. 19.06. - So. 22.06.2025

Vier Tage lang wird gefeiert: Von Donnerstag, den 19. Juni bis Sonntag, den 22. Juni. Das Stadtfest in Heiligenhaus lockt am Fronleichnam-Wochenende wieder zahlreiche Besucher:innen in die Innenstadt. Auf dem Rathausplatz steht eine große Bühne, Büdchen, Tische und Bänke. Auf dem Kirchplatz findet das Strandleben statt: Kinder die im Sand spielen und Erwachsene genießen die Cocktails – bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein. Ein großes Fest für die ganze Familie!

Wir sind am 19. Juni da!

Fördermitglied beim Rollitennis e.V.

Unser Verein ist auf Unterstützung jeder Art angewiesen. Auch wenn Sie sich nicht persönlich als aktives Mitglied engagieren möchten, können Sie auf andere Art mitwirken.

Helfen Sie uns dabei, unsere Ziele zu erreichen. Als Fördermitglied unterstützen Sie uns finanziell und ermöglichen so die Umsetzung unserer Projekte. Fördermitglied kann jede natürliche oder juristische Person werden.

Wenn Sie uns als Fördermitglied unterstützen möchten, würden wir Ihnen gerne die entsprechende Beitrittserklärung zukommen lassen. Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung per Mail info@rollitennis-ev.de oder lassen Sie uns telefonieren: 02645-528336.

Spendenkonten:

Sparkasse Neuwied

DE 33 5745 0120 0030 2444 95

oder:

Volksbank Köln Bonn eG

DE 18 3806 0186 5712 9690 18

ROLLITENNIS E.V. BEIM JUBILÄUM DES SV VETTELSCHOß-KALENBORN 1924 E.V. DABEI

Wenn ein Sportverein 100jähriges Jubiläum feiern darf, ist das in der heutigen Zeit schon eine Ausnahme, denn die meisten Aufgaben werden ehrenamtlich ausgeführt. So auch beim SV Vettelschoß-Kalenborn 1924 e.V. und zum Jubiläum gab es ein Feier-Wochenende Ende August, bei dem sich alle Abteilungen vorstellten.

Die Tennisabteilung teilte sich mit uns die Spielfläche und irgendwann vermischten sich alle Interessierten und ein buntes Treiben zeigte bei hochsommerlichen Temperaturen, was Inklusion ausmacht.

Und wie das immer so ist, erst einmal schielt man nur zu den Rollstuhlfahrern rüber, aber irgendwann ist die Hemmschwelle abgebaut und da Kinder eh keine Berührungängste haben, flogen die Bälle mit jeder Menge Spaß kreuz und quer und tatsächlich gab es eine Situation, da hatten wir Sportrollis zu wenig.

Text/Fotos: Elke Kugler



Auf unsere Spielerinnen und Spieler ist immer Verlass und so haben uns an den beiden "heißen" Tagen neben Chris noch Lara, Joana, Freddy, Sophie, Andrea und Stefan unterstützt.



Rehabilitationssport beim Verein Rollitennis e.V. Rehasport-Aktiv



In unserem Rehasport-Kurs „Neurologie“ sind alle Menschen mit neurologischen Erkrankungen und Behinderungen des zentralen Nervensystems sowie der Sinnesorgane und Post- und Long-COVID angesprochen, auch Rehabilitationssport mit dem Rollstuhl.

Unser Angebot ist vom Behinderten- und Rehabilitationssport-Verband Rheinland-Pfalz e.V. als Rehabilitationssport zertifiziert und wird durch den im Rehabilitationssport erfahrenen und für die neurologischen Erkrankungen speziell ausgebildeten Übungsleiter durchgeführt.

Weitere Information auf unserer Homepage: www.rehasport-aktiv.de

WENN DIE ROLLI'S DEN FUßGÄNGERN ZEIGEN WO'S LANGGEHT... ...DANN IST INKLUSIONSTURNIER IN WINDHAGEN

Volles Haus beim Inklusionsturnier des Rollitennis e.V., das traditionell am letzten Sonntag im Jahr stattfindet und auch am 29. Dez. 2024 fanden mittags sich mittags 9 Rollstuhltennisportler und 12 Fußgänger in Windhagen ein. Die Doppelpaarungen (immer 1 Rolli/1 Fußgänger) wurden nach 20 Minuten neu gewählt und es wurde, obwohl es ein Spaßturnier war, um jeden Ball gekämpft, wobei immer Rücksicht auf die jeweilige Leistungsstärke genommen wurde. Wer nicht spielte, unterstützte Rolli oder Fußgänger als Zuschauer am Platz. Es gab keine Gewinner oder Verlierer, doch jede Menge Spaß und selbst Ehepaare, die teilweise zum ersten Mal zusammen spielten, genossen die wirklich fröhlichen Stunden.



Rollitennis e.V. unterwegs...

5. Kids- und Teeniesportcamp vom 28.-29.06.25 in Koblenz

Zum fünften Mal veranstaltet der BSV-RLP sein Kids- und Teeniesportcamp vom 28.-29.06.2025 in der Falckensteinkaserne in Koblenz.

Das Camp ist kostenfrei und soll dabei helfen, die Kids in wohnortsnahe Vereine zu vermitteln.

Eingeladen sind Kids im Alter von ca. 6-21 Jahren, um an den beiden Tagen aus insgesamt 15 Sportarten auszuwählen, auszuprobieren und vielleicht ihre Sportart für sich zu entdecken.

Das Camp ist barrierefrei und verfolgt den inklusiven Gedanken des gemeinsamen Sport, egal ob mit oder ohne Behinderung.



BEWEGUNG KENNT KEINE BARRIEREN

WARUM ROLLSTUHLSPORT EIN GEWINN FÜR ALLE IST



Jürgen Kugler
Trainer/Übungsleiter

Es ist ein besonderer Moment, wenn man in den Augen eines Menschen den Glanz des Erfolgs sieht. Wer diesen Ausdruck kennt, weiß: Hier wurde etwas erreicht – der erste Trainingserfolg, ein überwundener Zweifel, ein gewonnener Kampf gegen innere und äußere Widerstände. Gerade im Rollstuhlsport sind solche Momente besonders kraftvoll. Denn sie erzählen nicht nur von körperlicher Leistung, sondern auch von Mut, Willenskraft und dem Streben nach Selbstbestimmung.

Rollstuhlsport ist weit mehr als körperliche Betätigung. Er ist ein bedeutender Beitrag zur Inklusion, stärkt das Miteinander im Verein und öffnet Türen zu neuen sozialen Netzwerken. Menschen mit Mobilitätseinschränkungen – ob dauerhaft oder vorübergehend – finden hier einen Ort, an dem Bewegung wieder Freude macht, Gesundheit gefördert und Selbstvertrauen aufgebaut wird.

Rollstuhlsport bedeutet: mit anderen lachen, schwitzen, Erfolge feiern, sich auspowern – und zeigen, dass körperliche Einschränkungen nicht das Ende sportlicher Betätigung bedeuten müssen.

Die Vorteile reichen weit über die Sport- und Tennishalle oder das Spielfeld hinaus: Muskelaufbau, bessere Flexibilität, gesteigerte Ausdauer und ein positiver Effekt auf das Herz-Kreislauf-System verbessern nicht nur die körperliche, sondern auch die mentale Verfassung. Sportliche Aktivität hilft, Stress abzubauen, das Selbstwertgefühl zu stärken und das Körpergewicht zu regulieren – essenziell auch in der Rehabilitation. Wer regelmäßig trainiert, verbessert seine Alltags-kompetenz, zum Beispiel beim Umsetzen vom Rollstuhl ins Auto, den Sportrollstuhl oder Mono Ski.

Doch Rollstuhlsport ist nicht nur für die Aktiven ein Gewinn. Vereine, die Behindertensport anbieten und ihre Angebote inklusiv gestalten, eröffnen neue Chancen: für Teilhabe, für den Abbau von Berührungsängsten und für ein echtes gesellschaftliches Miteinander.

Sport wird zur Brücke zwischen Menschen – egal ob mit oder ohne Behinderung.

In der heutigen Zeit, in der Zukunftstrends wie barrierefreie Sportstätten, neue inklusive Sportarten und technologische Weiterentwicklungen neue Horizonte eröffnen, wird deutlich: Rollstuhlsport ist nicht nur ein Teil des Rehabilitationsprozesses oder eine Nische im Sport – er ist ein wachsender Bestandteil unseres Breitensports. Er steht für Bewegung, Gemeinschaft, Lebensfreude und Teilhabe.

Wer also einmal gesehen hat, wie jemand im Rollstuhl mit leuchtenden Augen einen Punkt beim z.B. Rollstuhltennis erzielt, versteht: Hier wird nicht nur Sport gemacht – hier wird Gesellschaft gestaltet.

Denn Bewegung kennt keine Barrieren. Und Erfolg keine Ausreden.

DIE SCHÖNSTEN HANDSHAKES BEIM TURNIER IN OBERHAUSEN 2024

Fotos: Stefan Brendahl





A blue folding table on wheels is positioned on a red tennis court. Next to it is a white bucket filled with various supplies, including rolled-up papers and pens. The bucket has a logo that reads "LA PALMS" and "MADE IN CALIFORNIA". The background shows a red tennis net.

DTB ROLLSTUHLTENNIS-RACE 2025

Damen / Herren / Jugend




Ausrichter: **TENNIS FÜR ALLE**

Förderer: **ottobock. Kraemer**

Gold-Kraemer-Stiftung

25.-26.01.25 Bernburg (Saale) 2. Rollstuhltennis Ost Open Sachsen-Anhalt	12.-13.07.25 Aschaffenburg 3. Schönbusch Rollstuhltennis Open 2025
22.-23.03.25 Münster 3. Münster Open im Rollstuhltennis	26.-27.07.25 Oberhausen 3. Oberhausener Rollstuhltennis Meisterschaften
26.-27.04.25 Bühlberg Offene Bayerische Meisterschaften im Rollstuhltennis	09.-10.08.25 Lahr 7. Badischer Rollstuhltennis Cup
07.-09.06.25 Seeheim-Jugenheim 4. Offene Hessische Rollstuhltennis Meisterschaften	23.-24.08.25 Nürnberg 3. SB Bayern 07 Rolli Garros im Rollstuhltennis
20.-22.06.25 Köln 36. Deutsche Rollstuhltennis Meisterschaften	13.-14.09.25 Köln 15. Offene Kölner Rollstuhltennis-Meisterschaften
	17.-19.10.25 Windhagen 10. Rollstuhltennis-Meisterschaft

Alle Infos hier: 



...auch beim Rollitennis e.V.




Rehasport-Kurse bei neurologischen Erkrankungen.
Auch für Rollstuhlfahrer. Hausbesuche möglich!

Informieren Sie sich noch heute!
Tel.: **02645-528336**
Kursräume: Sportpark Windhagen
Am Sportpark 1, 53578 Windhagen
post@rehasport-aktiv.de • www.rehasport-aktiv.de

ROLLSTUHLTENNIS EROBERT DAS NELL-BREUNING-BERUFSSKOLLEG

Was als Idee begann, wurde schnell zu einer richtig coolen Aktion: Durch den Kontakt von Monika Arce-Wiechers (Nell-Breuning-Berufsskolleg) zu Jürgen Kugler (Rollitennis e.V.) konnten Schüler und

Schülerinnen aus Bad Honnef-Rhöndorf Rollstuhltennis hautnah erleben.

Beim ersten Schnuppertraining in der Sporthalle war die Begeisterung sofort spürbar.

Schnell stand fest: „Das wollen wir auch mal auf einem echten Tennisplatz ausprobieren!“

Gesagt, getan – es wurden Termine gefunden, ein Bus

organisiert und ab ging's zum Sportpark Windhagen, wo der Rollitennis e.V. seine Trainingsstätte hat.

In der Tennishalle standen zwei Plätze bereit. Die Schüler und Schülerinnen verteilten sich auf die Courts und gemeinsam trainiert von Jürgen Kugler, Radek Manske und Monika Arce-Wiechers. Ob zu Fuß oder im Sportrollstuhl – alle waren mit vollem Einsatz dabei.

Das Fazit: jede Menge Spaß, neue Erfahrungen und der Wunsch nach mehr!

Mittlerweile hat das Training schon zweimal stattgefunden – und die nächste Runde ist bereits in Planung. Rollstuhltennis wird am Nell-Breuning-Berufsskolleg also definitiv weitergerollt!





Wer Karnevalssamstag zum Training kommt, weiß was „Sache“ ist.

WIR DRUCKEN'S

ONLINE-DRUCKEREI
DRUCKHEXE

Aufkleber & Etiketten
Banner
Bierdeckel
Blöcke
Briefpapier &
Briefumschläge
Broschüren & Bücher
Diplom-
/Doktorarbeiten
Einladungs-
/Grußkarten
Eintrittskarten
Fahnen & Flaggen
Flyer & Folder
Kalender &
Jahresplaner
Kundenstopper
Leinwanddruck

Leuchtreklame
Magnetschilder
Plakate & Poster
Plakatständer
Plattendruck
Postkarten
Präsentationsmappen
Ringbücher & Ordner
Roll Up
Schaufensterfolien
Schreibtischunterlagen
Schülerzeitungen
Stoffbeutel
T-Shirt's
Türanhänger
Visitenkarten
Werbesysteme
u.v.m.



WWW.DRUCKHEXE.DE
TEL. 02224-9867313